

Deutscher Name: Schmalblättriger Lavendel

Wissenschaft. Name: Lavandula angustifolia

Familie: Lippenblütengewächse

Wissenswertes:

Sie findet vorwiegend Verwendung als Zierpflanze. Seine Wuchshöhe kann bis zu 2 Meter betragen. Die 8 mm langen Blätter sind rautenförmig. Die Blüten sind lilafarben und duften herrlich.

Herkunft:

Die Heimat des Lavendel ist ursprünglich aus den Mittelmeerregionen Spanien, Frankreich und Italien.

Anzucht:

Lavendelsamen sind Lichtkeimer. Auf feuchte Erde legen und leicht andrücken. Kann auch mit Stecklingen gezogen werden. Stecklinge in Anzuchterde stecken und feucht halten.

Standort:

Im Sommer sonniger Standort. Kann auch gut im Halbschatten stehen.

Gießen:

Regelmäßig gießen aber Staunässe vermeiden. Im Winter weniger gießen.

Schneiden:

Grundsätzlich ist schneiden immer möglich.

Drahten:

Drahten ist immer möglich. Immer kontrollieren das der Draht nicht einwächst.

Düngen:

Gedüngt wird alle 4 Wochen mit einem organischen festen Dünger oder alle 2 Wochen mit einem organischen Flüssigdünger.

Umtopfen:

Lavendel kann alle 2-3 Jahre umgetopft werden. Dabei sollte man einen leichten Wurzelschnitt vornehmen.

Überwinterung:

Ist nur bedingt winterhart. Sollte Frost vermieden werden.